

# SV - eine Arbeit, die sich lohnt?!

## contra:

- Durch die SV-Arbeit geht mir Freizeit verloren. Am liebsten würde ich die Schule noch vor dem Gong verlassen.
- Wenn ich da mitmache, versäume ich zu viel Unterricht. Dann hab' ich hinterher bei den Arbeiten Schwierigkeiten.
- Ich habe so viele andere Interessen. Wie soll ich da noch die SV-Termine in meinen Terminplan kriegen?
- Ich bin doch nicht blöd, für andere so was zu machen. Und Dank erntest du dafür auch nicht.
- SV erkennt doch keiner an. Wenn der Klassensprecher was vom SR erzählen will, hört keiner zu.
- In den Pausen brauche ich Entspannung. Dann will ich nicht über die Probleme anderer nachdenken und jedem Hansel zuhören müssen, der mich belatschert.
- SV - ? Das ist mir zu viel Arbeit. Keiner tut was dafür und hinterher mußt du alles allein machen.
- SV - bringt doch nichts. Da rackerst du dich ab, und was kommt dabei raus? Man kann sowieso nichts durchsetzen. Alles nur Alibi.
- SV - ? Ja, ich weiß, da gibt es so paar Schülersprecher. Die sehen immer so gewichtig aus. Ich traue mich gar nicht, die mal anzusprechen. Ich glaub, das ist ne ganz feste Clique.
- SV? Ne, das traue ich mich nicht. Da muß man ja vor dem Schülerrat reden und mit dem Direktor verhandeln. Ne, das könnt ich nicht.

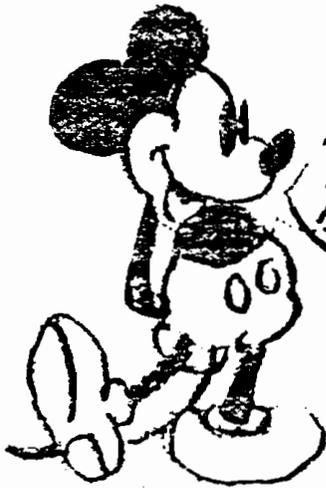
## Pro:

- SV-Arbeit qualifiziert fürs spätere Leben. Man lernt z.B. den Umgang mit den Behörden. Man lernt, sich durchzusetzen. Man lernt, mit dem Chef zu verhandeln.
- Durch SV-Arbeit lernt man Selbstbestimmung. Man muß seine eigenen Interessen finden, sie artikulieren, sie gegen andere verteidigen, sie durchsetzen.
- Man hat Spaß, wenn man z.B. beim SR-Seminar mit anderen in Gruppen arbeitet oder an der Schule bewegt.
- Über die Arbeit in der SV lernt man Leute kennen. Man sieht und erlebt z.B. Lehrer in Konferenzen und anschließend in einem anderen Licht. Man stellt fest, mit wem man zusammenarbeiten kann und wer einen unterstützt - und wer nicht.
- Man lernt, mit Widerständen umzugehen. Man entwickelt Zivilcourage.
- Auch wenn die anderen Mitschüler es nicht zugehen können - sie

- bewundern die Schülervertreter doch, wenn die etwas bewirkt haben.
- Durch SV kann man die eigenen Interessen verwirklichen. Häufig sind das nämlich auch die Interessen der anderen. Wer in der SV ist, kann die Richtung, die Art der Verwirklichung von Ideen und Wünschen mitbestimmen.
- Wenn man so lange mit denselben Leuten in dasselbe Gebäude geht, dann möchte man es doch mitgestalten.
- Wo nichts läuft, muß man selbst was machen.
- Man lernt, sich Informationen zu beschaffen und Konflikte zu lösen.
- Als SV ist man Kontrollorgan der Schule.
- Man kann die Interessen aller Mitschüler konzentrieren und sie vertreten.
- SV erzeugt Leben, bringt Abwechslung in die Schule.
- Man übt praktische Solidarität, Partnerschaft, soziales Denken. Man kann sich z.B. für die Integration ausländischer Mitschüler einsetzen. SV wirkt gegen die Ellenbogengesellschaft.
- Die Lehrerkollegien vergreifen. SV bricht eingefahrenen Gewohnheiten auf, bringt neue Ideen ins Spiel, hält alle auf Trapp!



# SV Schülervertretung der BBS-



Alle mal herhören.....  
 ich geb Euch Informationen  
 zur Klassensprecherwahl

- Wahl des Klassensprechers oder der Klassensprecherin
- Zeitpunkt der Wahl
- Wer ist für die Einleitung der Wahl verantwortlich?
- Wahl des Wahlleiters oder der Wahlleiterin
- Wahl der Schülervertreter durch Handaufheben oder mit Stimmzettel?
- Ein Wahlgang oder mehrere Wahlgänge?

Was für die Wahl des Klassensprechers wichtig ist, könnt Ihr den folgenden Punkten entnehmen.

Innerhalb eines Monats nach den Sommerferien  
 Der Klassenlehrer

Der Klassenlehrer leitet die Wahl des Wahlleiters. Die Klassenschülerschaft wählt durch Handaufheben einen ihrer Mitschüler oder auch den Klassenlehrer als Wahlleiter.

Die Klassenschülerschaft entscheidet, ob durch Handaufheben oder schriftlich gewählt werden soll.

Die Klassenschülerschaft beschließt nun, ob der Klassensprecher zusammen mit seinem Stellvertreter oder ob in getrennten Wahlgängen gewählt werden soll.

(Auszug aus Info für Schülerinnen u. Schüler vom Kultusministerium)

Klaro !??  
 Jetzt nichts wie dran und wählen....



## Meine Aufgabe als Klassensprecher:

- Ich vertrete die Klasse gegenüber den Lehrern und der Schulleitung,
- Ich achte darauf, daß die Lehrer oder die Schulleitung mit der Klassenschülerschaft Inhalt, Planung und Gestaltung des Unterrichts verständlich erörtert.
- Ich vermittele bei Problemen der Klassenschülerschaft zwischen Schule, Lehrern und Eltern.
- Ich rege Veranstaltungen und Arbeitsgemeinschaften der Klassenschülerschaft an.
- Ich arbeite mit meinem Stellvertreter zusammen.
- Ich informiere die Klassenschülerschaft als Mitglied des Schülerrats über dessen Arbeit.